

Newag Gliwice S.A., Polen

Standbein im Elektro-Lokbau

2008 übernahm die im Privatbesitz stehende, polnische Newag S.A. aus Nowy Sacz die ZNLE Gliwice und konkretisierte damit ihre strategische Ausrichtung auf fünf Geschäftsfelder. Durch das Werk in Gliwice kamen Elektro-Lokomotivenbau und -Modernisierung neu hinzu. Das Unternehmen baut in Nowy Sacz DMU/EMU-Triebwagenzüge, Reisewagen, Trams und modifiziert vor allem Diesellokomotiven.

2006 wurde bei ZNLE mit der Entwicklung einer Lokomotive für das Marktsegment „Schwerer Güterverkehr“ – das heißt für Tonnagen bis 4000 Tonnen – begonnen. Mit einer Achslast unter 20 Tonnen wurden die teils limitierenden Faktoren der überalterten polnischen Schienen-Infrastruktur mit berücksichtigt. Nach sechs Jahren Entwicklung und Erprobung erreichte das sechsachsige Modell die Marktreife.

Mit der E6 Dragon in die Marktnische

In der Folge konnten drei Dragons und das Vorserienmodell an das polnische Güter-Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) STK S.A., Wrocław, und fünf Einheiten an Lotos Kolej, EVU eines vertikal-integrierten Öl-Konzerns, verkauft werden. Zurzeit werden weitere Optimierungen

an der Auslegung vorgenommen. Eine Steigerung der Traktionsleistung von 375 Kilonewton wird geprüft, anschließend beginnt die Serienfertigung der Fünf-Megawatt-Lokomotive mit einer Einheit pro Monat. Während bei Unterlieferanten bereits für 20 Einheiten Baugruppen bestellt wurden, wird die Montage über drei Taktstationen à 20 Tage (Baugruppeneinbau, Endmontage, Inbetriebnahme) eingerichtet. Parallel dazu wird aufgrund von Kundenbedürfnissen die Entwicklung einer Mehrsystem- sowie einer Last-Mile-Variante vorangetrieben. Eine reine Dieselsonversion wird im Moment nicht in Erwägung gezogen.

E4MSU Griffin auf der Zielgeraden

Die auf der InnoTrans 2012 erstmals vorgestellte Plattformkonzept-Lokomotive E4 durchläuft zurzeit unterschiedliche Streckenerprobungen in ganz Polen. Inzwischen konnten die statischen und dynamischen Tests erfolgreich abgeschlossen werden. Im Juli 2013 stehen als Nächstes die 15/25-kV-Erprobungen in Velim (Tschechien) an. Die definitive Zulassung für Polen wird für den Herbst 2013 erwartet.

Im Rahmen der Plattformentwicklung wird das Diesellokomotivmodell E4DCP sowie eine reine DC-3-kV-Ausführung – bei entsprechendem Kundenbedarf für 200 km/h – in Angriff genommen. Ein Zuschlag bei der PKP-IC-Ausschreibung für zehn Diesellokomotiven für den Reisezugverkehr ist aufgrund des sehr schmalen Lieferzeitfensters eher unwahrscheinlich. Mit der E4 zielt Newag

auf kleine und mittlere EVU, die individuelle Ausrüstungen bei vergleichsweise niedrigen Preisen für ihre Investitionen bevorzugen.

SPN als Erfolgsfaktor

Das Newag-eigene Produktionssystem System Produkcyjny Newag (SPN) wurde 2008 gestartet und basiert auf den Methoden des Lean Managements und Losgröße 1. Ein Jahr später wurde mit der Implementierung des eigentlichen Change-Management-Projekts begonnen. SPN ist durch vier Säulen definiert:

- Grundlagen und Sicherheit – unter anderem erfolgte 2011 die Zertifizierung nach IRIS Rev. 2.
- Qualität und Standards – unter anderem Einführung der Stage-Gate-Methodik sowie eines Life Cycle Managements für Entwicklung und Konstruktion.
- Kaizen-Teams und Kennzahlen.
- Wertstromdesign zur Optimierung des Materialflusses und der Prozesse.

Die Serienfertigung der sechsachsigen Dragon im Werk Newag Gliwice S.A. wird sowohl in den Anpassungen an Kundenspezifikationen in Entwicklung und Konstruktion, der Fertigung und Montage der vier Hauptbaugruppen sowie in der Endmontage nach SPN ausgelegt. SPN stellt sehr hohe Anforderungen an die 440 Mitarbeitenden und setzt Lernbereitschaft voraus – viele sind noch von der Zeit der Planwirtschaft geprägt. Unter der Leitung eines Produktions-System-Koordinators, der über Jahre in verschiedenen Branchen und Ländern Lean-Projekte implementierte, wird entlang einer SPN-Roadmap die Umsetzung konsequent vorangetrieben. 2014 steht Newag Gliwice bereit, nicht nur eine der stärksten Lokomotiven in Losgröße 1 herzustellen, sondern auch dank zunehmender Prozess-Effizienz wirtschaftlicher zu operieren. *pt*



Mit der sechsachsigen E6 Dragon wird 2013 erstmals seit 25 Jahren in Polen wieder die Serienfertigung einer Lokomotive aufgenommen. Newag Gliwice S.A. baut zurzeit die Taktstationen hierfür auf.